

Dokumentation Aushalten - Akzeptanz, Toleranz und die eigenen Werte

demos - Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung

Sandra Kuckel



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



**TOLERANTES
BRANDENBURG**



Aushalten-

Akzeptanz, Toleranz & die eigenen Werte

Programmablauf

- Begrüßung
- Vorstellungsrunde
- ~~Zugehörigkeitsmodell~~
- Wertehandel
- Pause
- Werte im Spannungsfeld
- Die „goldene“ Regel
- Zusammenfassung
- Feedback & Abschluss

Vorstellungsrunde

- ▶ *Wer bin ich?*
- ▶ *Was mache ich?*
- ▶ *Was bedeutet Aushalten für mich?*

Wertehandel

- ▶ **Aufgabenstellung:**
- ▶ **Alle Teilnehmenden sollten mit fünf Werten in den Handel gehen. Nacheinander werden erst in der 2er-, dann in der 4er-Gruppe die Werte diskutiert. In jeder Runde werden fünf Werte ausgesucht, auf die sich die Gruppe einigen kann, die anderen Werte fallen heraus.**
- ▶ **Auswertungsfragen:**
 - ▶ **Wie schwierig war es, sich zu einigen?**
 - ▶ **Wo gab es Übereinstimmungen? Wo war es leicht, sich zu einigen?**
 - ▶ **Wie wurde entschieden (mehrheitlich, im Konsens, ...)?**
 - ▶ **Wie groß ist die Zufriedenheit mit dem Ergebnis?**
 - ▶ **Welche Wünsche sind noch offen? Wie könnten diese erreicht werden?**
 - ▶ **Was sagt das Ergebnis möglicherweise über die Gruppe aus? Fühlen sich die Teilnehmenden dadurch repräsentiert?**
 - ▶ **Gibt es noch andere Erkenntnisse aus dem Prozess?**

Die goldene Regel in allen Weltreligionen

Christentum

Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch.
(Matthäus 7:12)



Zarathustrismus

Tue anderen nicht an, was dir schadet!
(*Shayast-na-Shayast* 13.29)



Judentum

Was dir selbst verhasst ist, tue deinem Nächsten nicht an.
(*Talmud, Shabbat 31 a*)



Sikhismus

Ich bin ein Fremder für niemanden und niemand ist ein Fremder für mich.
(*Guru Grant Sahib, S. 1299*)



Hinduismus

Tue anderen nichts an, was dir, wenn es dir selbst angetan würde, Schmerz verursachen würde. Dies ist die Essenz aller Moral.
(*Mahabharata 5.1517*)



Janaismus

Man sollte alle Lebewesen so behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte.
(*Mahavira Suttrakritanga 1,11,33*)



Islam

Keiner von euch ist wahrhaft gläubig, solange ihr nicht anderen wünscht, was ihr für euch selbst begehrt.
(*Der Prophet Muhammad, Hadithch*)



Buddhismus

Behandle andere nicht auf eine Weise, von der du denkst, dass sie dich selbst verletzen würde.
(*Der Buddha, Udana-Varga 5,18*)



Taoismus

Betrachte den Gewinn deines Nachbarn als deinen Gewinn und seinen Verlust als deinen Verlust.
(*Tai-shang Kang-ying P'ien*)



Menschenrechte

- ▶ **„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“**
 - ▶ *Artikel 1, Satz 1, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte*
- ▶ **„Die Würde des Menschen ist unantastbar!“**
 - ▶ *Artikel 1, Satz 1, Grundgesetz*
- ▶ **„Alle Menschen sind gleich(wertig) – verschieden – einzigartig!“**
 - ▶ *Menschenrechte umgangssprachlicher auf den Punkt gebracht vom Anti-Bias-Netz.*
 - ▶ *„Anti Bias“ ist ein internationaler Ansatz der Arbeit gegen Diskriminierung.*

Zum Verständnis des Begriffs

- ▶ ***Menschenrechte - eine andere Wortwahl für festgeschriebene Menschlichkeit, für Humanismus***
- ▶ ***Menschenrechte sind universell, also für alle gültig***
 - ▶ ***Sie können in Widerspruch zueinander geraten und dann kommt es auf Kompromiss- oder Konsensfindungen an***
- ▶ ***Sie sind kulturell ungebunden***
 - ▶ ***können sich aber kulturell und traditionell unterschiedlich ausdrücken***
 - ▶ ***sind immer auch ein Anspruch, der gesellschaftlich und kulturell erkämpft, erstritten werden muss, egal wo auf der Welt***

Exkurs zum Thema

Menschenrechte: Was ist Extremismus?

- ▶ ***Begrifflichkeit des Verfassungsschutzes aus der Sicht einer „wehrhaften Demokratie“***
- ▶ ***funktional aus der Sicht des Verfassungsschutzes und weiterer Organe der Exekutive und der Judikative***
- ▶ ***Zivilgesellschaft im Allgemeinen und Pädagogik im Besonderen braucht differenzierende Begrifflichkeiten, um der Vielschichtigkeit der Thematik konstruktiv zu begegnen***
- ▶ ***Verschiedene Extremismen im Verfassungsschutzbericht erscheinen schnell als gleich, wo wichtige Unterschiede vorherrschen***
- ▶ ***Rechts-, Links-, Ausländerextremismus, islamistischer***
- ▶ ***Konzentration auf Extreme, weniger auf Kontinuitäten und „Extremismen“ in der Mitte von Gruppen, Teilen der Gesellschaft oder auch der Gesellschaft als Ganzes***
- ▶ ***Nimmt Diskriminierung insgesamt zu wenig in den Blick***
- ▶ ***Wertorientierungen und darauf basierende Wertungen von Gruppen finden zu wenig Platz***

Worin bestehen die Gemeinsamkeiten von „Extremismen“?

► *Einstellungen - Ideologie*

- ***Autoritarismus***
 - ***Denken in Dichotomien, in Zweideutungen, es gibt nur das eine oder das andere:***
 - ***Gut-Böse, Freund-Feind, Schwarz-Weiß, Oben-Unten,***
 - ***Ein eindeutiges Bild davon, wie die Welt zu sein hat***
- ***Idee von der Ungleichwertigkeit der Menschen im Denken und/oder im Handeln***
- ***Befürwortung oder Billigung einer Diktatur***
- ***Unterschiedliche Formen und Intensität gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit***
 - ***die Aufwertung der eigenen Gruppe auf Kosten von anderen Gruppen***

Handlungen

- ***Protest/Provokation***
- ***Wahlverhalten***
- ***Strukturen***
 - ***Parteien, Bünde, Vereine, Geschäfte...***
- ***Propaganda***
 - ***Internet, Publikationen, Flugblätter, Aufkleber...***
- ***Kulturelle Ausprägungen***
 - ***Bekleidung, Symbole, Musik ...***
- ***Gewalt, Terror***

Worin bestehen die Unterschiede von „Extremismen“?

- ▶ ***Die Diskriminierungsformen und die dahinter liegende gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit bezieht sich auf verschiedene Gruppen***
- ▶ ***Teils wird die Gleichwertigkeit von Menschen als solches befürwortet,***
- ▶ ***manchmal wird sie sogar benannt,***
- ▶ ***aber letztlich faktisch dagegen verstoßen***

Welche Besonderheiten bestehen beim Rechtsextremismus?

- ▶ ***Der Rechtsextremismus ist die Ideologie von der Ungleichwertigkeit der Menschen!***
- ▶ ***Die Menschenrechte werden grundsätzlich abgelehnt!***
- ▶ ***Ist damit „biologisch“ nur einer bestimmten Gruppe von Menschen vorbehalten***
- ▶ ***Das äußert sich in einem Bündel an gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeiten***
- ▶ ***Rechtsextreme Gruppierungen weisen weltweit darin sehr starke Ähnlichkeiten auf***

Welche Besonderheit bestehen beim Rechtsextremismus?

- ▶ **Autoritarismus** -> Aufteilung der Welt in Gut-Böse, Freund-Feind, Schwarz-Weiß, Oben-Unten
- ▶ **Befürwortung einer Diktatur, Demokratiefeindlichkeit** -> der Ruf nach einem starken Führer
- ▶ **Biologismus** -> soziale Verhältnisse werden naturalisiert; Bsp.: „organischer“ Staat / Kriminalität nicht als soziale, sondern biologische Ursache
- ▶ **Sozialdarwinismus** -> der bessere und stärkere setzt sich durch; Bsp.: Gewalt gegen Behinderte („Unwertes Leben“) und gegen Obdachlose
- ▶ **Sexismus** -> Frauen sollen ihre „natürliche“ Rolle erfüllen, Feindlichkeit gegenüber sexuellen Orientierungen, die nicht heterosexuell sind
- ▶ **HeteroSexismus** -> Frauen sollen ihre „natürliche“ Rolle erfüllen, Feindlichkeit gegenüber sexuellen Orientierungen, die nicht heterosexuell sind
- ▶ **Rassismus** -> Zuschreibung und Abwertung bestimmter Gruppen aufgrund des Aussehens, der nationalen oder religiösen Herkunft
- ▶ **Ethno-Pluralismus oder auch Neo-Rassismus** -> die „Identität“ der Völker, Nationen, Kulturen gelten als bewahrenswert und gleichrangig solange alle dort bleiben, wo sie „hingehören“
- ▶ **Antisemitismus** -> eine besondere Form des Rassismus, bei der die Angst vor der vermeintlich mächtigen Gruppe der Juden vorherrscht; Verschwörungstheorien als zentrales Merkmal
- ▶ **Wohlstandschauvinismus** -> kann auch biologistisch sein, Überlegenheit durch den wirtschaftlichen Reichtum der jeweiligen Nation wird herausgestellt
- ▶ **völkischer Nationalismus** -> im Gegensatz zum republikanischen
- ▶ **Pro-Nazismus** -> und damit verbundener Geschichtsrevisionismus, also die Verbrechen im Nationalsozialismus werden verleugnet oder verharmlost.

Was lässt sich tun?

- ▶ *Klima der Wertschätzung und die Betrachtung aller in ihrer Einzigartigkeit*
 - ▶ *Stichwort: „Davon haben alle etwas“*
- ▶ *über Werte im Gespräch sein und darüber diskutieren,*
 - ▶ *jedoch für die Menschenrechte*
 - ▶ *und klar gegen Diskriminierungen und der Idee von der Ungleichwertigkeit von Menschen auftreten*
 - ▶ *begründet dagegen vorgehen*
 - ▶ *die Nachteile davon für alle Menschen aufzeigen*
 - ▶ *begründeter Abbruch der Diskussion und Einleiten von zuvor im Team vereinbarten Konsequenzen wenn Menschenleben mündlich oder tatsächlich bedroht werden*
- ▶ *Demokratische Diskussionen führen*
 - ▶ *differenzieren statt pauschalisieren,*
 - ▶ *vervielfältigen statt vereinfachen,*
 - ▶ *Kompromisse aushandeln statt Gehorsam erzwingen*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- ENDE -

Weitere Informationen zu demos und dem Mobilen
Beratungsteam Brandenburg (MBT) unter:
<https://www.gemeinwesenberatung-demos.de/>